

Vorgelegt von Stefan KUNZE. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter Kassel 1971. XXVIII, 215 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie III: Lieder, mehrstimmige Gesänge, Kanons. Werkgruppe 9: Mehrstimmige Gesänge. Vorgelegt von C.-G. Stellan MÖRNER. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XX, 66 S.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV: Orchesterwerke. Werkgruppe 11: Sinfonien. Band 8. Vorgelegt von Friedrich SCHNAPP und László SOMFAI. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter 1971. XVIII, 125 S.

Musik aktuell. Informationen, Dokumente, Aufgaben. Ein Musikbuch für die Sekundar- und Studienstufe von WERNER BRÜCKOFF, GÜNTER KLEINEN, WERNER KRÜTZFELDT, WERNER S. NICKLIS, LUTZ RÖSSNER, WOLFGANG ROGGE, HELMUT SEGLER. Kassel-Basel-Tours-London: Bärenreiter (1971). 278 S.

ELAINE PADMORE: Wagner. London: Faber and Faber (1971). 100 S., 8 Taf. (The Great Composers, ohne Bandzählung.)

EGERT PÖHLMANN: Denkmäler Altgriechischer Musik. Sammlung, Übertragung und Erläuterung aller Fragmente und Fälschungen. Nürnberg: Verlag Hans Carl 1970. 160 S., XVI Taf. (Erlanger Beiträge zur Sprach- und Kunstwissenschaft. 31.)

CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT: Verfahren der motivisch-thematischen Vermittlung in der Musik von Johannes Brahms dargestellt an der Klarinettensonate f-moll, op. 120,1. München: Musikverlag Emil Katzbichler 1971. 186 S., 1 Taf. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. 2.)

THOMAS TALLIS: English Sacred Music: II Service Music. Transcribed and edited by Leonard ELLINWOOD. Published for the British Academy London: Stainer and Bell (1971). XVII, 214 S. (Early English Church Music. 13.)

MONIKA TIBBE: Über die Verwendung von Liedern und Liedelementen in instrumentalen Symphoniesätzen Gustav Mahlers. München: Musikverlag Emil Katzbichler 1971. 134 S. (Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. 1.)

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Die Oper I. Anfänge bis 17. Jahrhundert. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1971). 123 S. (Das Musikwerk. 38.)

HELLMUTH CHRISTIAN WOLFF: Die Oper II. 18. Jahrhundert. Köln: Arno Volk Verlag Hans Gerig KG (1971). 124 S. (Das Musikwerk. 39.)

Mitteilungen

Die Jahrestagung 1973 der Gesellschaft für Musikforschung findet, wie bereits angekündigt, vom 26. bis 29. September in Bochum statt. Gastgeber ist das Musikwissenschaftliche Institut der Ruhr-Universität Bochum. Nach der bisherigen Planung ist folgender Zeitplan vorgesehen: 26. September Anreise und Begrüßungsabend; 27. September Sitzungen des Vorstandes, Beirates und der Fachgruppen; 28. September wissenschaftliche Tagung (Themen: Die Oper um 1900; Musikwissenschaft und Gesamthochschule); 29. September Mitgliederversammlung. Als Rahmenprogramm sind geplant zwei Konzerte, Museumsführungen und eine Besichtigung der Universität. Das endgültige Programm sowie die Einladung zur Mitgliederversammlung mit der Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugehen. Sie werden heute schon gebeten, den Termin vorzumerken.

Auf Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder ist für die Bochumer Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung eine Arbeits-sitzung über EDV-Projekte geplant. Diese Sitzung soll allen, die an einem EDV-Projekt arbeiten, Gelegenheit zu gegenseitiger Information über die Arbeit, Programme, Erfahrungen etc. geben. Sie verspricht nur dann Erfolg, wenn der Teilnehmerkreis klein bleibt und kann daher nicht öffentlich sein.

Interessenten werden gebeten, das Thema der Arbeit, über das sie berichten wollen, bis spätestens 1. Juni 1973 Herrn Dr. Harald Heckmann, 6242 Schönberg bei Kronberg/Ts., Albanusstraße 6, mitzuteilen.

Professor Dr. Bence SZABOLCSI, Budapest, ist am 21. Januar 1973 im Alter von 73 Jahren verstorben.

Dr. Friedrich BASER, Baden-Baden, feierte am 24. Februar 1973 seinen 80. Geburtstag.

Dr. Günter HAUSSWALD, Stuttgart, feierte am 11. März 1973 seinen 65. Geburtstag.

Professor Dr. Hellmut FEDERHOFER, Mainz, hat den an ihn ergangenen Ruf auf die Lehrkanzel für Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck abgelehnt.

Dr. Ekkehard JOST, Berlin, wurde zum 1. Januar 1973 auf den neu eingerichteten Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Justus Liebig-Universität Gießen berufen und zum Professor ernannt.

Privatdozent Dr. Hans Joachim MARX, Bonn, hat einen Ruf als Wissenschaftlicher Rat und Professor an die Universität Hamburg erhalten und zum Sommersemester 1973 angenommen.

Alexandru SUMSKI wurde am 1. September 1972 als Nachfolger von Professor Dr. Wilfried Fischer zum Universitätsmusikdirektor in Tübingen ernannt.

Dozent Dr. Stefan KUNZE, München, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Bern erhalten.

Dr. Horst HEUSSNER, Marburg, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1972 zum Professor (H 3 Hess. Bes. Ges.) für Musikwissenschaft an der Universität Marburg ernannt.

Dr. Klaus HORTSCHANSKY, Frankfurt/M., wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1972 zum Professor (H 2 Hess. Bes. Ges.) für Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt/M. ernannt. Er hat den an ihn ergangenen Ruf auf eine Stelle als Wissenschaftlicher Rat und Professor (H 2) für Musikwissenschaft an der Universität Hamburg abgelehnt.

Dr. Friedhelm KRUMMACHER, Erlangen, hat sich im Dezember 1972 an der Universität Erlangen für das Fach Musikwissenschaft habilitiert. Das Thema der Habilitationsschrift lautet: *Mendelssohn – Der Komponist. Studien zur Kompositionsweise am Beispiel der Kammermusik für Streicher.*

Robert FREEMAN, bisher Massachusetts Institute of Technology, ist zum Direktor der Eastman School of Music, Rochester, ernannt worden.

Dr. Ursula GÜNTHER, Göttingen–Paris, hat für das Frühjahrssemester 1973 eine Einladung als visiting professor der New York City University angenommen. Sie wurde für die entsprechende Zeit von ihren Verpflichtungen als chargée de recherche beim Centre National de la Recherche Scientifique und als Privatdozentin der Georg-August-Universität zu Göttingen beurlaubt.

Professor Dr. Joseph SCHMIDT-GÖRG, Bonn, ist zum 30. September 1972 aus seinem Amt als Direktor des Beethoven-Archivs Bonn ausgeschieden. Der Vorstand des Vereins Beethovenhaus in Bonn hat Professor Dr. Günther MASSENKEIL, Bonn, mit der interimistischen Leitung des Archivs beauftragt.

Die Editionsleitung der Neuen Schubert-Ausgabe teilt mit, daß der *Kritische Bericht* zu Neue Schubert-Ausgabe, Serie IV: *Lieder*. Band 6, vorgelegt von Walther DÜRR, fertiggestellt und bei der Editionsleitung der Neuen Schubert-Ausgabe, D-74 Tübingen, Schulberg 2, im Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv, D-35 Kassel, Schloß Bellevue, Schöne Aussicht 2, in der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, und in der Wiener Stadtbibliothek zugänglich ist.

Das *Deutsche Musikgeschichtliche Archiv Kassel* und das *Sekretariat des Internationalen Quellenlexikons der Musik (RISM)* sind nach dem Umzug in neue Räume im Schloß Bellevue unter folgender Adresse zu erreichen: D-3500 Kassel, Schöne Aussicht 2. Im Rahmen der Einweihung hielt Dr. Harald Heckmann am 22. Februar einen Vortrag mit dem Thema „Musikwissenschaft, Information, Dokumentation“. Der Vortrag wird voraussichtlich in der Neuen Zeitschrift für Musik veröffentlicht. Die Musikgeschichtliche Kommission hat bei einer Sitzung am 22. Februar in Kassel Professor Dr. Georg von Dadelsen, Tübingen, zum neuen Vorsitzenden gewählt.